

Inhalt des zweiten Bandes

9. Die psychoanalytische Behandlung der Reichen u. der Mächtigen	219
10. Die Präsenz des Dritten in der Psychoanalyse. Zur Problematik der Fremdfinanzierung.	262
11. Über die Schwierigkeiten, Natur und Funktion von Phantasie und Abwehrmechanismen psychoanalytisch zu erforschen und zu definieren	306
12. Freud bei der Arbeit über die Schulter geschaut. – Seine Technik im Spiegel von Schülern und Patienten	326
13. Die Bedeutung des Dissidenten für die Psychoanalyse (Psychoanalyse – jenseits von Orthodoxie und Dissidenz)	364
14. Die Konstruktion der biographischen Wirklichkeit im analytischen Prozeß	398
Quellenhinweise zu Band 2	426
Literaturverzeichnis	427
Personenverzeichnis	444

Inhalt des ersten Bandes

Vorwort	9
1. Schweigen als Problem der psychoanalytischen Technik	17
2. Der Patient spricht zuviel	55
3. „Mir fällt nichts ein“ – Einige behandlungstechnische Überlegungen im Umgang mit Patienten, die nicht frei assoziieren können	77
4. Grenzen und Möglichkeiten der psychoanalytischen Behandlungstechnik bei Patienten mit Über-Ich-Störungen	88
5. Übertragung und Gegenübertragung bei Patienten mit schwerer Über-Ich-Störung	135
6. Einige Überlegungen über die kritische Funktion des Durcharbeitens in der Geschichte der psychoanalytischen Technik.	154
7. Die Verwirrungen des Zöglings T. Psychoanalytische Lehrjahre neben der Couch	172
8. Gibt es <i>zwei</i> psychoanalytische Techniken?.	187
Quellenhinweise zu Band 1	210